



LAND  
TIROL

# SÜD LICH [T]ER

Sept 2021 – Juli 2022



Welt ins  
Gleichgewicht!  
lokal.global

Zehn entwicklungspolitische Filme  
mit Filmgesprächen

## Zehn entwicklungspolitische Filme mit Filmgesprächen

- **Freitag, 24.9.2021**  
CONGO CALLING ..... 8
- **Freitag, 15.10.2021**  
10 MILLIARDEN – Wie werden wir alle satt? ..... 9
- **Freitag, 12.11.2021**  
AUF DEM WEG ZUR SCHULE ..... 10
- **Freitag, 10.12.2021**  
LANDRAUB – Die globale Jagd auf Ackerland ..... 11
- **Freitag, 21.1.2022**  
THE TRUE COST – Der Preis der Mode ..... 12
- **Freitag, 25.2.2022**  
WOMAN ..... 13
- **Freitag, 25.3.2022**  
WELCOME TO SODOM – Dein Smartphone ist schon hier ..... 14
- **Freitag, 22.4.2022**  
NICHT OHNE UNS! ..... 15
- **Freitag, 20.5.2022**  
TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen ..... 16
- **Freitag, 1.7.2022**  
THE GREAT GREEN WALL ..... 17

**Beginn jeweils um 9.30 Uhr bei freiem Eintritt!**  
**Eine Kartenreservierung ist erforderlich.**

# SÜDLICH[T]ER

## Filmreihe für Tiroler Schüler/innen ab 14 Jahren

Die Filmvorführungen für Schüler/innen der Sekundarstufe II finden im Schuljahr 2021/22 jeweils an einem Freitag im Monat im Metropol Kino in Innsbruck statt. Im Anschluss an den Film können die Lehrer/innen und Schüler/innen mit Bühngästen diskutieren.

Alle Filme sind für die Altersgruppe ab 14 Jahren freigegeben. Sie sind überwiegend deutschsprachig bzw. deutsch untertitelt. **Der Eintritt ist frei.**

**Die Vorstellungen beginnen jeweils um 9.30 Uhr.** Der anschließende Austausch mit dem Bühngast/den Bühngästen endet spätestens um 12.00 Uhr.

Interessierte Eltern, Geschwister, Freunde, Lehrpersonen oder Lehramtsstudierende können die Vorstellungen darüber hinaus am Vorabend besuchen (öffentliche Vorstellungen finden jeweils am Donnerstagabend um 19 Uhr statt).

Als optimale Vorbereitung auf die Filmvorführungen stehen für den Unterricht Schulmaterialien zur Verfügung. **Im Rahmen eines Wettbewerbes sind Schüler/innen zudem eingeladen, sich nach der Filmvorführung kreativ mit dem Filmthema auseinanderzusetzen.** Eine Jury wählt aus allen Einreichungen die überzeugendsten fünf Beiträge aus, für die ein Preisgeld von je 1.000 Euro winkt.

Die Auseinandersetzung mit den Filmthemen kann in verschiedenen Schulfächern (z. B. Geographie, Biologie, Religion (Ethik), Geschichte, politische Bildung, Kunst, Schlüsselkompetenzen, Deutsch oder Englisch) sowie fächerübergreifend erfolgen.

Die Filmreihe „SÜDLICH[T]ER“ ist eine Initiative des Landes Tirol und thematisiert globale Entwicklung.

# ZEHN FILME – eine Welt

Die ausgewählten Filme weisen eindrucksvoll auf die **Herausforderungen, Probleme und Anliegen des globalen Südens** hin: Bevölkerungswachstum, Hunger, Armut, Kolonialgeschichte, Korruption, Ungleichheit, Konflikte, Inklusion, Bildung, Umweltverschmutzung, Agrarpolitik oder Billigmode sind nur einige der angesprochenen Aspekte. Eine Zielsetzung der Filmreihe ist somit die Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungsaspekten, Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit.

Jeder Film für sich besticht mit großartigen Bildern und thematisiert den überwiegend schwierigen Alltag in Ländern des globalen Südens. Allen Filmen gemeinsam ist, dass sie Wege für eine lebenswerte Zukunft für die gesamte Menschheit beschreiben und zukunftsweisende Initiativen für die Herausforderungen des globalen Südens vorstellen. Nicht zuletzt zeigen sie auch Handlungsnotwendigkeiten und konkrete Handlungsmöglichkeiten auf und regen zu persönlichem wie kollektivem Engagement der Zuseher/innen an. **Die Vermittlung von Selbstwirksamkeit ist ein weiteres zentrales Ziel der Filmreihe.**

## Zehn Bühnengäste

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden **Filmgespräche mit Bühnengästen** statt, z. B. mit Regisseur/innen, Aktivist/innen oder Fachexperten/innen. Lehrpersonen und Schüler/innen sind eingeladen, **aktiv am Gespräch teilzunehmen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.**



## Karten-Reservierung

Eine Kartenreservierung ist erforderlich (Angabe von Schule, Klasse, Anzahl der Besucher/innen, Kontakt) und für alle Schulvorführungen ab **Juli 2021** möglich:

- **telefonisch (0512 / 283 310)** von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr
- per Mail an **office@metropol-kino.at**



## Schulmaterial

Als Vorbereitung auf die jeweilige Filmvorführung wird auf der Website der Filmreihe **Schulmaterial zum Download zur Verfügung gestellt**. Schüler/innen können sich so im Vorfeld mit dem jeweiligen Filmdossier beschäftigen und sich Fragen für das Filmgespräch überlegen. Gerne können die Fragen vorab übermittelt werden (*suedlichter@tirol.gv.at*).



Informationen zu den Filmen, zum Wettbewerb, zur Einreichung und zum Schulmaterial:  
**[www.tirol.gv.at/suedlichter](http://www.tirol.gv.at/suedlichter)**

# KREATIVWETTBEWERB

Für Schüler/innen, die an einer Filmvorführung teilgenommen haben und sich inhaltlich mit dem Film näher auseinandersetzen möchten, winkt ein **Preisgeld von 1.000 Euro**. Die fünf kreativsten und inhaltlich überzeugendsten Beiträge werden von einer Fachjury ausgewählt.

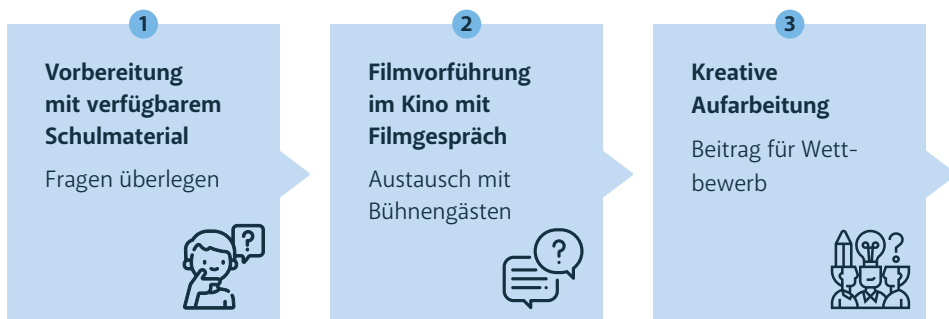
## So funktioniert 's

Die Schüler/innen verarbeiten im Unterricht den Film, ihre individuellen Erfahrungen sowie ihre Erkenntnisse und reflektieren persönliche Handlungsmöglichkeiten in Form eines Beitrags. Dieser kann beispielsweise ein Poster sein, eine Collage, ein Vortrag (Präsentation), ein Gedicht, eine Geschichte, ein Sketch, ein Song, eine umsetzbare Projektidee, ein Spot, ein Podcast, ein Interview, ein Medienbeitrag (Zeitung, Radio oder Social Media) oder eine konkrete Aktion. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es können mehrere Teams (mind. 3 Personen) pro Klasse einreichen oder auch die ganze Klasse.

Auch wenn es sich bei diesen Beiträgen nicht zwangsläufig um Filmproduktionen handeln muss, werden für die Beurteilung durch die Jury und zur Vereinheitlichung des Einreichprozesses Videos (Aufnahme mit Handy möglich, Querformat, mp4, max. 2 Minuten) benötigt.

Die Kreativbeiträge sind binnen sechs Wochen nach der Filmvorführung fertigzustellen und im Internet hochzuladen (z. B. auf der Website der Schule oder gängigen Videoplattformen wie YouTube oder Vimeo).

## Mitmachen & Gewinnen



Die anschließende Einreichung der Kreativbeiträge ist von den Lehrpersonen vorzunehmen, dafür steht auf der Website der Filmreihe ein Online-Einreichformular zur Verfügung. **Einreichungen können bis 15. Juni 2022 berücksichtigt werden.**

### Bewertung

Die eingereichten Beiträge werden von einer Jury anhand folgender Kriterien bewertet:

- **Auseinandersetzung mit dem Thema**, Erfassung des Themas
- **Kreativität** des ausgearbeiteten Beitrages
- **Erkenntnisse**: Was nehme ich für mich mit? Wo und wie betrifft mich der Film persönlich?
- **Umsetzung im Alltag** (wenn möglich): Was kann ich in meinem eigenen Alltag umsetzen oder ändern?

### Veröffentlichung

Die eingereichten Beiträge können im Metropol Kino als Vorspann vor nachfolgenden Schulvorführungen im Rahmen der Filmreihe und bei der Preisverleihung gezeigt werden.

### Preisverleihung

Am 1. Juli 2022, nach der Filmvorführung von „The Great Green Wall“ um ca. 11.45 Uhr, werden die überzeugendsten fünf Beiträge der vorangegangenen neun Filme (September 2021 bis Mai 2022) prämiert und das Preisgeld übergeben. Schüler/innen von Siegerbeiträgen werden vorab informiert und sollen möglichst anwesend sein.

4

#### Einreichung der Beiträge

bis 6 Wochen nach der Filmvorführung



5

#### Bewertung durch eine Fachjury



6

#### Preisverleihung am 1. Juli 2022

an 5 Teams



# CONGO CALLING



Freitag, 24.9.2021



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Der Osten der Demokratischen Republik Kongo ist eine der ärmsten und unsichersten Regionen der Welt. Hunderte von westlichen Entwicklungshelfern/innen sind vor Ort und wollen die Bevölkerung unterstützen. Unter ihnen Raul, Peter und Anne-Laure. Sie sind hochmotiviert und voller Visionen, doch ihre Situation wirft für sie grundsätzliche Fragen auf. Raul, ein spanisch-französischer Wissenschaftler, muss feststellen, dass er seine Kollegen/innen mit den Projektgeldern zur Korruption verführt und seine Studie über die Rebellengruppen deshalb zu scheitern droht. Peter, ein deutscher Entwicklungshelfer, wird nach 30 Berufsjahren in Rente geschickt, sieht aber außerhalb von Afrika keine Perspektiven für sich. Die Belgierin Anne-Laure hat ihre Stelle als Entwicklungshelferin aufgegeben. Sie arbeitet nun für ein kongolesisches Musikfestival und kämpft mit ihrem regimekritischen Freund und anderen Einheimischen für eine bessere Zukunft.

Drei persönliche Perspektiven auf das Zusammenleben und Zusammenarbeiten zwischen Europa und Afrika – und die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe des Westens?

Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Deutschland, 2019 · Länge: 90 Min. · Regie: Stephan Hilpert

## Filmgespräch mit Regisseur Stephan Hilpert

Geboren 1980 in Böblingen, studiert Stephan Hilpert Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München und schließt nebenbei ein Bachelor-Studium in Volkswirtschaftslehre ab. Es folgt eine filmwissenschaftliche Promotion über Ulrich Seidl und Christian Petzold an der Universität Cambridge. „Congo Calling“ ist sein Abschlussfilm an der HFF München.



## Schwerpunkte

Perspektiven auf Entwicklungszusammenarbeit, Kongo



# 10 MILLIARDEN – Wie werden wir alle satt?



Freitag, 15.10.2021



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion. Er spricht mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft, trifft Biobauern und -bäuerinnen und Nahrungsmittelspekulanten, besucht Laborgärten und Fleischfabriken.

Der indische Mega-Hühner-Produzent Suguna Chicken steht mit einem Ausstoß von sieben Millionen Hühnern pro Woche für den wachsenden Fleischverzehr in Asien, ein US-Sojafarmer in Mosambik für das zunehmende „Land Grabbing“ durch Monokulturen speziell in Afrika. Dazu kommen futuristische Projekte: eine visuell faszinierende Hightech-Pflanzenfabrik in Osaka, wo auf vielen Etagen ganz ohne Erde Salat gezogen wird.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Deutschland, 2015 · Länge: 103 Min. · Regie: Valentin Thurn

## Filmgespräch mit Regisseur Valentin Thurn

Valentin Thurn, geboren 1963 in Stuttgart, ist Dokumentarfilmer, Journalist und Autor. Er wird mit Kino-Dokumentarfilmen wie „Taste the Waste“ und „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ international bekannt. Seine Filme und Bücher sind vielfach preisgekrönt. Er ist ehrenamtlicher Vorsitzender des Kölner Ernährungsrats.

## Schwerpunkte

Welternährung, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, ethischer Konsum

# AUF DEM WEG ZUR SCHULE



Freitag, 12.11.2021



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Diese Dokumentation lässt vieles in neuem Licht erscheinen, was für uns selbstverständlich geworden ist und verzaubert mit ihren jungen Protagonist/innen. Regisseur Pascal Plisson erzählt eine globale Bildungsgeschichte - von Mädchen und Jungen, ihren Freunden/innen und Geschwistern.

Da ist die mutige Zahira (12) aus Marokko. Sie wohnt weit oben im hohen Atlasgebirge. Weder sie noch ihre zwei Freundinnen dürfen Höhenangst haben, wenn sie über schwindelerregende Gebirgspfade ihre Schule erreichen wollen. Samuel (13) aus Indien ist gelähmt. Sein einziges Fortbewegungsmittel ist ein alter, verrosteter Rollstuhl, den seine zwei jüngeren Brüder schieben. Der elfjährige Carlito aus Argentinien reitet mit dem Pferd zur Schule. Den Sattel teilt er sich mit seiner kleinen Schwester. Hauptsache, das Pferd tritt nicht daneben, sonst schlittern sie alle einen rutschigen Abhang hinunter. Trotz ihrer beschwerlichen Wege und einiger Gefahren haben die Kinder jede Menge Spaß, denn sie sind niemals allein unterwegs.

Mit viel Gespür porträtiert der Film seine kleinen Helden/innen und feiert ganz nebenbei die Bildung, die oft zu Unrecht als Beschwerde wahrgenommen wird.



Dokumentarfilm, deutsch · Frankreich, 2013 · Länge: 75 Min. · Regie: Pascal Plisson

## Filmgespräch mit assoz. Prof. Andreas Exenberger

Andreas Exenberger ist Wirtschafts- und Sozialhistoriker, Volkswirt und Politologe. Seine Forschungsschwerpunkte an der Universität Innsbruck sind Globalisierung, Armut und Gewalt aus historischer und polit-ökonomischer Perspektive.

Der Innsbrucker Verein teamGlobo, für den sich Andreas Exenberger engagiert, fördert entwicklungspolitische Bildungsarbeit, erforscht globale Ungerechtigkeiten und unterstützt karitativ tätige Menschen und Organisationen finanziell.

## Schwerpunkte

Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit, Kinder

# LANDRAUB – Die globale Jagd auf Ackerland



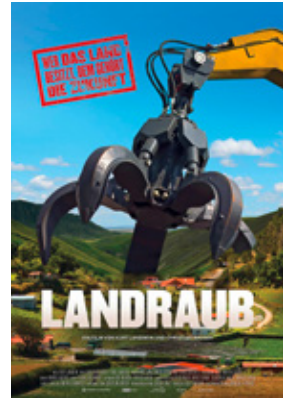
Freitag, 10.12.2021



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren. Nach der Finanzkrise 2008 hat das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt. Mit dem Landraub wollen sich die Reichsten der Welt Zugriff auf die wichtigste Ressource dieser Welt sichern. Statt Bauern und Bäuerinnen bestimmen dann Profitinteressen über die Böden. Wird dieser Raubzug nicht verhindert, werden unsere Lebensgrundlagen zerstört. „Landraub“ portraitiert die Investoren und ihre Opfer. Ihr Selbstbild könnte unterschiedlicher nicht sein. Die einen sprechen von gesundem Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und Wohlstand für alle. Die anderen erzählen von Vertreibung, Versklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen. Zwei Jahre ist das Filmteam um die Welt gereist und hat die Täter und Opfer des neuen Kolonialismus besucht. Aufgezeigt wird, wie indigene Völker und einzelne Bauern und Bäuerinnen in Europa, Afrika, Asien und Südamerika vertrieben werden und Nahrung nicht für die Region, sondern im großen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert wird.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Österreich, 2015 · Länge: 95 Min. · Regie: Kurt Langbein

## Filmgespräch mit Regisseur Kurt Langbein

Kurt Langbein, geboren 1953 in Wien, ist Journalist und Filmemacher. Er arbeitet zunächst als Dokumentarfilmer beim ORF und ist später Ressortleiter Inland beim „profil“. Seit 1992 ist er selbständiger Produzent und Regisseur von Dokumentarfilmen wie Landraub, Wunder-Heilung, Zeit für Utopien. Als Autor veröffentlicht er mehrere Sachbücher (u. a. Bittere Pillen, Kursbuch Gesundheit, Das Medizinkartell, Radieschen von oben). Für herausragende Leistungen in Funk und Fernsehen bekommt er den Axel Corti Preis und den Rennerpreis für sein Lebenswerk.

## Schwerpunkte

Landgrabbing, Agrarinvestitionen und -förderungen, industrielle Landwirtschaft

# THE TRUE COST – Der Preis der Mode



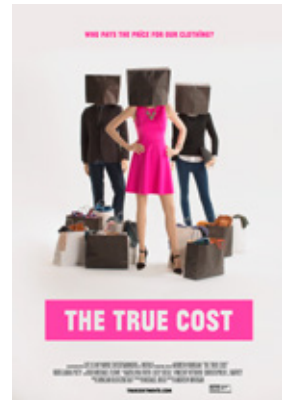
Freitag, 21.1.2022



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Mode wird immer billiger. Ein T-Shirt bekommt man heute für fünf Euro, eine Jeans kostet gerade mal zehn Euro. Um Kleidung so günstig herzustellen, haben Textilunternehmen ihre Produktionsstätten in Billiglohnländer wie China, Indien und Bangladesch verlagert. Dort entsteht die Kleidung für den westlichen Markt unter oft menschenunwürdigen und gefährlichen Arbeitsbedingungen. Es häufen sich die Meldungen über Katastrophen wie zum Beispiel der Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch mit 1127 Todesopfern. Die Verschmutzung der Umwelt durch giftige Chemikalien aus der Textilherstellung richtet weitere verheerende Schäden an. Der Film dokumentiert diese soziale und ökologische Ausbeutung im Zeichen eines globalisierten Modemarks und führt sie auf eine veränderte Einstellung gegenüber Kleidung zurück: Heute diktieren uns Industrie und Werbung die sogenannte „Fast Fashion“, bei der Kleidung nur noch als Wegwerfprodukt verstanden wird. Wer diesen Film gesehen hat, wird jedes T-Shirt vor dem Kauf zweimal umdrehen.



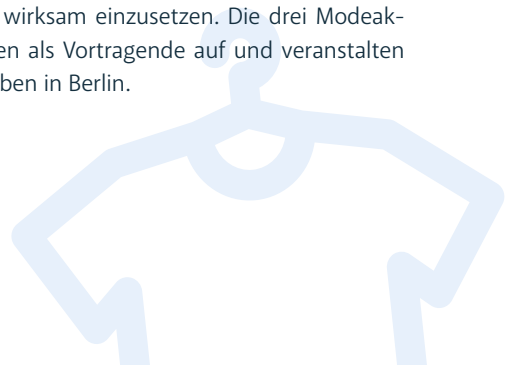
Dokumentarfilm, deutsch · USA, 2015 · Länge: 92 Min. · Regie: Andrew Morgan

## Filmgespräch mit Jana Braumüller und Vreni Jäckle

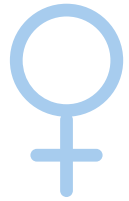
Hinter den Fashion Changers stehen Jana Braumüller, Vreni Jäckle und Nina Lorenzen. Mit ihrer Community-Plattform machen sie faire Mode medial sichtbar. Für die Fashion Changers geht der Spaß an der Mode mit einer kritischen Auseinandersetzung mit der Industrie einher. So kämpfen sie online und offline für eine gerechtere und inklusive Modeindustrie und bestärken andere, ihre Stimme wirksam einzusetzen. Die drei Modeaktivistinnen kreieren inspirierenden Content, treten als Vortragende auf und veranstalten eigene Events und Panel-Talks. Die Autorinnen leben in Berlin.

## Schwerpunkte

Modeindustrie, Ausbeutung, ethischer Konsum



# WOMAN



Freitag, 25.2.2022



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Das weltweite Projekt „Woman“ bietet zweitausend Frauen aus fünfzig Ländern einen Ort für ihre Stimme. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt derjenigen, die die Hälfte der Menschheit ausmachen. All die Ungerechtigkeiten, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, werden ans Licht gebracht. Was „Woman“ aber am meisten unterstreicht, ist die ungemeine Stärke der Frauen. Diese Stärke und ihre Fähigkeit, die Welt trotz aller Hindernisse und Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert und macht Mut. In dieser neuen Ära, in der Frauenstimmen immer lauter werden, ist das Ziel des Films, nicht nur Rechte zu fordern oder sich auf die Probleme zu konzentrieren, sondern den Stimmen der Frauen endlich Gehör zu schenken, Lösungen zu finden und dafür zu sorgen, dass Frauen nie wieder als „schwächeres Geschlecht“ gesehen werden.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Frankreich, 2020 · Länge: 104 Min.  
Regie: Anastasia Mikova, Yann Arthus-Bertrand

## Filmgespräch mit Genderexpertin Christina Stummer

Christina Stummer ist Senior Fachreferentin für Gender und Entwicklung bei der Agentur der Österreichischen Entwicklungsarbeit (ADA) und berät das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. Sie hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in nationalen und internationalen Profit- und Non-Profit Organisationen sowie im öffentlichen Sektor, davon zwei Jahre im diplomatischen Dienst. Sie war österreichische Delegierte zum OECD-Entwicklungsausschuss und Programmleiterin bei CARE Österreich.

## Schwerpunkte

Geschlechtergerechtigkeit, Gewalt gegen Frauen, Sexualität, Mutterschaft

# WELCOME TO SODOM – Dein Smartphone ist schon hier



Freitag, 25.3.2022



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

„Sodom“ nennen die Bewohner/innen ihren Stadtteil Agbogboshie. Dieses Gebiet von Ghanas Hauptstadt Accra gehört zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt. Trotz Verbot werden jährlich 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa und anderen Ländern hierher verschifft. Die Frauen kochen Wasser ab, das zum Trinken, Waschen und dem Ablöschen der Feuer dient. Auf der Suche nach Metallteilen schleifen Kinder Magnete über den Boden, Männer zerlegen alte Rechner und brennen die Plastikummüllungen der Kabel ab, um an Rohstoffe zu kommen, die sich weiterverkaufen lassen. Bei diesen Arbeiten, die mit einfachsten Mitteln und ohne Schutzbekleidung im Freien stattfinden, werden giftige Substanzen in die Luft, den Boden und das Grundwasser freigesetzt. Die Folgen für die Bewohner/innen und die Umwelt sind gravierend. Und doch ist „Sodom“ für seine Bewohner/innen neben einer Hölle auch ein Ort der Hoffnung – ein Ort, der Arbeit bietet und die Aussicht auf ein gutes Geschäft, das einen schließlich von dort wegführt, vielleicht schon morgen.



Dokumentarfilm, engl.-deutsch, OmdU · Österreich, 2018 · Länge: 92 Min.

Regie: Florian Weigensamer, Christian Krönes

## Filmgespräch mit Regisseur Florian Weigensamer

Nach dem Studium der Politik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien sammelt Florian Weigensamer erste journalistische Erfahrungen beim renommierten österreichischen Wochenmagazin „profil“. Es folgen zahlreiche politische Beiträge für deutsche Fernsehanstalten. Gemeinsam mit Christian Krönes produziert er exklusiv für arte politische, sozialkritische Reportagen und Dokumentarfilme aus aller Welt. Zeitgleich entstehen multimediale Präsentationen für Museen und Ausstellungen. In San Francisco arbeitet er mit verschiedenen Künstlern und Skulpteuren zusammen. 2006 wird er Gründungsmitglied des Blackbox-Kollektivs.

## Schwerpunkte

Ghana, Globalisierung, Elektroschrott

# NICHT OHNE UNS!



Freitag, 22.4.2022



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

15 Länder, 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme – so unterschiedlich ihr Lebensumfeld, so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln sich ihre Ängste, Hoffnungen und Träume und die eindrückliche Mahnung unsere (Um-)Welt zu erhalten. Egal ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens und unmittelbar konfrontiert mit Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Sie eint die Ablehnung und die Angst vor Krieg und Gewalt. Und jedes einzelne dieser Kinder macht sich Sorgen um die Natur und die damit verbundene Zerstörung ihres direkten und indirekten Lebensraums. Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. Ein Film über die Zukunft des Planeten, die unsere Kinder einmal mitgestalten werden – ein Appell an uns alle: „Nicht ohne uns!“



Dokumentarfilm, deutsch · Deutschland, 2016 · Länge: 87 Min. · Regie: Sigrid Klausmann

## Filmgespräch mit Regisseurin Sigrid Klausmann

Geboren in Furtwangen im Schwarzwald, wächst Sigrid Klausmann als Drittgeborene mit sechs Geschwistern auf. Zunächst arbeitet sie als Sportlehrerin, widmet sich dann dem zeitgenössischen Tanz und schafft später abendfüllende Tanzstücke mit Jugendlichen. Seit 2003 arbeitet sie als Dokumentarfilmerin und beschäftigt sich darin mit Themen der Heranwachsenden. Seit 2011 ist sie die leitende Regisseurin der Kurzfilmserie „199 kleine Helden“. Der dazu gehörende Dokumentarfilm „Nicht ohne uns!“ erhält mehrere Auszeichnungen. Ihr neuer Dokumentarfilm heißt „Leonie und der Weg nach oben“. Sigrid Klausmann ist mit Walter Sittler verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern.

## Schwerpunkte

Rechte von Kindern, Lebenswelten, Zukunft



# TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen



Freitag, 20.5.2022



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Expert/innen und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.



Dokumentarfilm, engl.-franz., OmdU · Frankreich, 2016 · Länge: 118 Min.  
Regie: Mélanie Laurent, Cyril Dion

## Filmgespräch mit Illustrator Jakob Winkler

Der 38-jährige Tiroler zeichnet seit er denken kann. Er ist fasziniert von den Wundern unserer Welt, jedoch besorgt über viele Auswirkungen menschlichen Handelns auf unserem Planeten. Dem Zukunfts-Pessimismus möchte Jakob Winkler mit positiven Utopien entgegenwirken. Zehn Jahre steckte der Illustrator in sein Erstlingswerk. Heute arbeitet er in seinem Atelier für Zeitreisen weiter an Wissensvermittlung für und über positive Veränderung. Sein neues Buch heißt „Fatimas fantastische Reise in eine Welt ohne Erdöl“.

## Schwerpunkte

Nachhaltigkeit, Lösungen, Handlungsmöglichkeiten





# THE GREAT GREEN WALL



Freitag, 1.7.2022



9.30 – spät. 12.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

In Afrika ist eines der außergewöhnlichsten Klimaprojekte der Welt im Gange: Quer über den Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Grünstreifen aus Bäumen und Pflanzen angelegt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und so für Millionen Menschen für Nahrung, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft sorgen soll. Noch ist diese grüne Mauer nicht dicht genug, doch ihr Verlauf ist klar abgesteckt.

Die aus Mali stammende Sängerin Inna Modja reist die Mauer entlang und besucht die Bewohner/innen des Senegal, Malis, Nigerias und Äthiopiens, um mit ihnen über ihre Sorgen, Ängste, Träume und Hoffnungen zu sprechen. Das macht Modja mit einer Sprache die universell ist und die jeder Mensch auf dem Planeten verstehen kann: mit Musik.

„The Great Green Wall“ befasst sich entsprechend nicht nur mit dem Klimawandel, sondern zeigt auch eine neue, junge Generation an Afrikaner/innen, die das Problem angeht und auf jeden Fall vermeiden möchte, ihre Heimat in Richtung Europa verlassen zu müssen – etwas, das der Traum vieler ihrer Vorgänger/innen war.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Großbritannien, 2020 · Länge: 92 Min. · Regie: Jared P. Scott

## Filmgespräch mit Entwicklungsexperten Tobias Orischnig

Tobias Orischnig hat in Innsbruck und Paris Internationale Wirtschaftswissenschaften studiert und danach im EU-Parlament (Entwicklungsausschuss), beim Deutschen Gewerkschaftsbund und im österreichischen Finanzministerium gearbeitet. Er war für das Finanzministerium in die Aufsichtsräte der Asiatischen (Manila/Philippinen) und Afrikanischen (Abidjan/Côte d'Ivoire) Entwicklungsbanken entsendet und arbeitet seit 2017 als Programm-Manager für Westafrika und Burkina Faso in der Austrian Development Agency, der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.

## Schwerpunkte

Klimawandel, Desertifikation, Resilienzförderung



## SÜDLICH[T]ER auf einen Blick

- Veranstalter: **Land Tirol**, Entwicklungszusammenarbeit
- **Zehn entwicklungspolitische Filme**
- Geeignet für Tiroler Schüler/innen der **Sekundarstufe II**
- Veranstaltungszeitraum: **Schuljahr 2021/22**, an einem Freitag im Monat
- Veranstaltungsort: **Metropol Kino**, Innstraße 5, 6020 Innsbruck
- Die **Anmeldung** für Schulklassen erfolgt direkt beim Kino.
- Für die **Vorbereitung** auf den Film steht pädagogisches Material zur Verfügung.
- Die **Anreise** ist durch die Schulen selbst zu organisieren.
- Beginn jeder **Filmvorführung: 9.30 Uhr**
- **Filmgespräch** mit Bühngästen im Anschluss an die Filmvorführung
- Ende: spätestens um **12.00 Uhr**
- **Wettbewerb**: fünf Preise zu 1.000 Euro
- **Teilnahme** als Team (mind. 3 Personen) oder als gesamte Klasse
- **Einreichung** der Kreativbeiträge: bis sechs Wochen nach der jeweiligen Filmvorführung
- **Letztmögliche Einreichung**: Mittwoch, 15. Juni 2022
- Die **Gewinner** der überzeugendsten Beiträge **werden vorab informiert** und zur Preisverleihung im Rahmen der letzten Filmvorstellung eingeladen.
- Die **Preisverleihung** findet am 1. Juli 2022, um 11.45 Uhr nach dem Film „The Great Green Wall“ und dem Filmgespräch statt.
- Der **Eintritt** zur Filmvorführung und dem anschließenden Filmgespräch ist **frei**.



Informationen zu den Filmen,  
zum Wettbewerb und zum Schulmaterial:  
[www.tirol.gv.at/suedlichter](http://www.tirol.gv.at/suedlichter)



LAND  
TIROL

Die zehn entwicklungspolitischen Filme der Filmreihe SÜDLICH[T]ER thematisieren die Herausforderungen für die Menschen im globalen Süden. Sie zeigen Lösungsansätze für eine lebenswerte Zukunft der gesamten Menschheit auf und stellen zukunftsweisende Initiativen vor.

# SÜDLICH [T]ER

Sept 2021 – Juli 2022



Welt ins  
Gleichgewicht!  
lokal.global

## Impressum

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen  
Eduard-Wallnöfer-Platz 3 · 6020 Innsbruck  
suedlichter@tirol.gv.at · www.tirol.gv.at/suedlichter

Druck: Druckerei Pircher GesmbH, Ötztal-Bahnhof | Gestaltung: Citygrafic Designoffice, Innsbruck | Bildnachweise: JIP Film und Verleih (S. 8), 10milliarden-derfilm.de (S. 9), Senator Film Verleih (S. 10), landraub.com (S. 11), truecostmovie.com (S. 12), mindjazz pictures (S. 13), welcome-to-sodom.de (S. 14), nichtohneuns-film.de (S. 15), tomorrow-derfilm.de (S. 16), greatgreenwall.org (S. 17)



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Druckerei Pircher GmbH  
UW-Nr. 795



LAND  
TIROL

# SÜD LICH [T]ER

Sept 2021 – Juli 2022



Welt ins  
Gleichgewicht!  
lokal.global

[www.tirol.gv.at/suedlichter](http://www.tirol.gv.at/suedlichter)